

## Liebe Gemeinde

Sich Gottes Segen immer wieder zusprechen zulassen, dazu sind wir eingeladen. Ein alter Mann ist vollkommen taub. Aber er geht jeden Sonntag zum Gottesdienst. Als ihn jemand fragt, warum er in die Kirche geht, obwohl er kein Wort versteht, antwortet er: „Der Segen!“

Was ist das eigentlich, Segen? Was ist ein gesegnetes Leben, ein gesegnetes Alter? Was bedeutet es, wenn wir sagen: „An Gottes Segen ist alles gelegen“? Was hat Jakob gemeint, als er rief: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“? - Segnen kommt von signare, signieren und heißt: *mit einem Zeichen versehen*. Gott hat viele Zeichen gegeben. Gott machte an Kain das Zeichen der Schonung. Er gab Noah das Zeichen des Regenbogens. Abraham bekommt ein Zeichen. Jakob sieht die Himmelsleiter, Mose den brennenden Dornbusch, das Volk Israel die Wolken- und Feuersäule. Zeichen über Zeichen, bis das Zeichen kommt, in dem alle anderen eingeschlossen sind, das Zeichen des Christus, das Kreuz. Gesegnet sein ist mit dem Zeichen des Kreuzes von Gott signiert sein.

Zunächst ist das Kreuz ja ein Todeszeichen, ein Fluchzeichen. Aber indem Jesus den Fluch des Todes, das Gericht für uns trägt und überwindet, wird das Kreuz ein Siegeszeichen, ein Lebenszeichen.

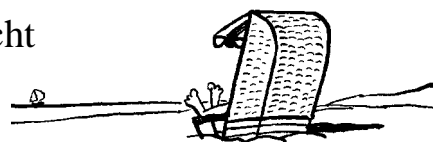
Ein Junge fragt seinen Vater auf einer Bergwanderung: „Vater, sind auf den Bergen, wo die Kreuze stehen, Menschen abgestürzt?“ „Nein“, erklärt der Vater, „ein Kreuz auf einem Gipfel bedeutet, Menschen haben den Berg mit seinen Gefahren besiegt und bezwungen. Hier ist das Kreuz ein Zeichen des Sieges, nicht des Todes.“

Wie viele Berge gibt es in unserem Leben, Berge von Schwierigkeiten, Berge der Sorge und Not, Berge von Leid und Schuld, Berge von Mühsal und Einsamkeit! Jesus hat alle diese Berge besiegt und bezwungen. Auf all diesen Bergen steht sein Kreuz, das Zeichen des Sieges. Wenn wir uns an Jesus halten, werden wir auf diesen Bergen nicht abstürzen, sondern sie mit ihm überwinden und meistern. Hat Jesus an unserem Leben sein Zeichen gemacht? Sind wir von Jesus handsigniert? Wer mit der Liebe und Vergebung Jesu signiert ist, lebt auf einen großen Sieg hin. Wer mit dem Kreuz Jesu **nicht signiert** ist, wird *re-signiert* sein, traurig und ohne Hoffnung, denn er lebt auf die große Niederlage des Sterbens und Verlierens hin. Darum wollen wir uns bewusst unter den Sieg Jesu stellen und ihn bitten, dass er uns zeichnet, segnet, signiert.

Ein kleines Mädchen kommt vom Dorf in die Großstadt, sieht die vielen Kirchtürme und fragt die Mutter: „Warum sind auf den Kirchen die Pluszeichen?“ Vom Rechnen wusste sie, dass das Kreuz das Zeichen für Plus ist.

Ein gesegnetes Leben ist ein Leben, das unter dem Pluszeichen Gottes steht. Eigentlich steht unser Leben unter dem Minuszeichen von Sünde und Tod. Aber wenn wir mit unserer Schuld zu Jesus kommen, wird er uns vergeben und uns mit dem Zeichen des Kreuzes segnen. Dann ist die Schuld vergeben, der Tod besiegt, das Leid getragen. Wir sind von Gott zum Leben gezeichnet, gesegnet.

Eine gesegnete Urlaubs- und Sommerzeit wünscht  
Ihnen Ihr Pfarrer Fischer



# Gottesdienste

Parallel zum Gottesdienst in Drebach sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst und zur „Krabbelstube“ eingeladen.

## **26. Mai, Sonntag Rogate**

*Vormittag kein Gottesdienst!*

14.00 Uhr Gottesdienst mit Frauentreffen Kirche Drebach

## **30. Mai, Christi Himmelfahrt**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Drebach

## **02. Juni, Sonntag Exaudi**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Drebach

## **09. Juni, Pfingstsonntag**

08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bürgerhaus Griebach

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe – anschl. Abendmahl Kirche Drebach

## **10. Juni, Pfingstmontag**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Drebach

## **16. Juni, Sonntag Trinitatis**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Drebach

## **23. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst gestaltet durch die Junge Gemeinde Kirche Drebach

19.30 Uhr Johannisandacht Friedhof Griebach

**Dafür Vormittag in Griebach kein Gottesdienst!**

## **24. Juni,**

19.30 Uhr Johannisandacht Friedhof Drebach

## **30. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis**

14.30 Uhr Gemeindefest (siehe Seite 8) Kita „Sonnenstrahl“ Drebach

## **07. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis**

08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bürgerhaus Griebach

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe – anschl. Abendmahl Kirche Drebach

## **14. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis**

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirche Drebach

## **21. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis**

08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Bürgerhaus Grießbach

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirche Drebach

## **28. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche Drebach

## **04. August, 7. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirche Drebach

## **11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis**

08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Bürgerhaus Grießbach

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirche Drebach

## **18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis**

15.00 Uhr Waldgottesdienst (siehe unten)

Heidelbachtal

## **25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis** *haftes KirchenCafé*

09.30 Uhr Schulanfängergottesdienst (siehe unten)

Kirche Drebach

## **01. September, 11. Sonntag nach Trinitatis**

08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Bürgerhaus Grießbach

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kirche Drebach

### **Waldgottesdienst**

Zum Waldgottesdienst am **18. August** laden wir **15.00 Uhr**

zusammen mit der Allianzgemeinde Drebach und der

Kirchgemeinde Schönbrunn ins Heidelbachtal ein.

Speisen und Getränke fürs Picknick sowie Sitzgelegenheiten

(Decke, Klappstuhl usw.) möchten bitte selbst mitgebracht

werden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst

in der Ev.-Luth. Kirche Drebach statt. Im Zweifelsfall kann bei

Pfr. Fischer angerufen werden. (Tel.-Nr. siehe letzte Seite.)



### **Schulanfängergottesdienst und Gottesdienst zum Schuljahresbeginn**

Zu unserem Schulanfängergottesdienst am **25. August** laden wir alle Schulanfänger

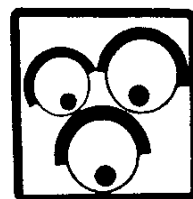
**9.30 Uhr** herzlich in die Drebacher Kirche ein.

Thema: „**Leg deine Hand in meine Hand...**“

# Gemeindekreise und Veranstaltungen

## Musikgruppen

<b>Minikurrende</b> (ab 4 Jahre)	dienstags	<b>09.00 Uhr</b>	KiTa „Sonnenstrahl“
<b>Kleine Kurrende</b> (1. bis 3. Klasse)	donnerstags	14.30 Uhr	Hort
<b>Große Kurrende</b> (ab Klasse 4)	samstags	13.00 Uhr	Pfarrsaal
<b>Kirchenchor</b>	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrsaal
<b>Posaunenchor</b>	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
<b>Kirchenorchester</b>	montags (14-tg.)	19.30 Uhr	Pfarrsaal



## Kinder und Familie

<b>Mutti-Kind-Kreis</b>	dienstags (14-tg. )	9.00 Uhr	
	18.06., 16.07., 30.07., 13.08.		Pfarrsaal Drebach
	04.06., 02.07., 27.08.		Bürgerhaus Grießbach
<b>Mini-Jungschar</b>	dienstags	15.15 Uhr	Pfarrscheune
<b>Jungschar</b>	montags	17.00 Uhr	Pfarrscheune
<b>Kinderstunde Vbg.</b>	mittwochs	16.00 Uhr	Christuskirche Venusberg
<b>Kidstreff Grießbach</b>	donnerstags	16.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
<b>Teenietreff Grießbach</b>	donnerstags	17.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach

## Jugend und sonstige Kreise

<b>Junge Gemeinde</b>	sonntags	18.30 Uhr	Pfarrscheune
<b>JG Grießbach</b>	donnerstags	19.00 Uhr	Bürgerhaus Grb.
	nach Absprache		
<b>Malkreis</b>	dienstags	18.00 Uhr	Pfarrscheune



## Senioren

<b>Andacht</b>	1. Donnerstag im		
	Monat	10.00 Uhr	Seniorenzentrum Rittergut

## Gespräch und Gebet

<b>Gebet in der Kirche</b>	montags u. dienstags	19.00 Uhr	Kirche Drebach
<b>Bibel- und Gebetskreis</b>	freitags	19.30 Uhr	Pfarrscheune

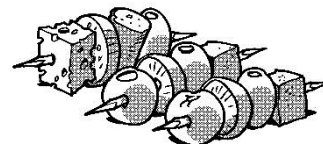
Außerdem gibt es verschiedene **Haus- und Gebetskreise**. Bitte Ansprechpartner sowie Orte und Zeiten im Pfarramt erfragen!

## Erwachsene

<b>Frauenfrühstück</b>	Mittwoch, 12.06., 10.07., 07.08.	08.30 Uhr	Pfarrscheune
<b>Frauenabend</b>	Mittwoch, 19.06.	<b>19.00 Uhr</b>	Pfarrhof Drebach



Alle Frauenkreise sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen **Sommerfest/Grillparty** auf dem Pfarrhof in Drebach.

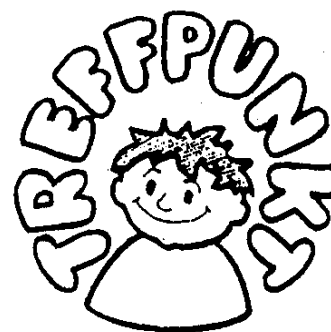


Der nächste **Männerabend** findet im September statt.

<b>Erwachsenenkreis</b>	Mittwoch, 12.06.	20.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
<b>Seniorenkreis</b>	Montag, 03.06. Ausfahrt, 01.07., 05.08.	14.30 Uhr	Pfarrscheune

## Landeskirchliche Gemeinschaft

<b>Gemeinschaftsstunde</b>	mittwochs, (außer am letzten des Monats)	19.30 Uhr	
<b>Bibelstunde</b>	sonntags, 16. und 23.06., 14. und 21.07., 11.08.	19.30 Uhr	
<b>Frauenstunde</b>	letzter Mi im Monat 26.06., 31.07., 28.08.	19.30 Uhr	
<b>Gebetskreis</b>	sonntags 30.06., 28.07., 25.08.	19.30 Uhr	
<b>EC-Jugendkreis</b>	freitags	20.00 Uhr	
<b>EC-Teen-Time</b> (9-13 Jahre)	freitags 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 23.08., 30.08. dazwischen Sommerpause	17.30 Uhr	
<b>Sonntagsschule</b> (3-13 Jahre)	Sonntag 09., 16., 23. und 30.06., 25. 08.	9.30 Uhr	
<b>Kids-Play-Time</b>	14., 21. und 28.07., 11. und 18.08.		
<b>Sonntagstreff</b>	sonntags 02.06. Beginn der Kindertage mit Team EC 07. 07. und 04.08. mit Spaziergang, Zeit laut Aushang	16.30 Uhr	



# Besondere Veranstaltungen

## Kinder und Familie

Wir freuen uns über viele Kinder, die jeden Sonntag zum Kindergottesdienst kommen. Auch jeder Mitarbeiter ist uns wichtig und sehr wertvoll. Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Kindergottesdienst –Mitarbeiter gesucht!

Mitarbeiter/innen die unser Team verstärken. Kannst du dir vorstellen, mit deinen Gaben im Kindergottesdienst mitzuarbeiten? Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Dazu einfach melden bei Heike Weigel oder im Pfarramt. (HW)



## Kindertage

Herzlich wollen wir zu den Kindertagen in diesem Jahr einladen. Sie finden in der LKG Drebach statt. (MF)

A poster for 'Kindertage in Drebach'. At the top, there is a logo with three colorful circles (green, red, blue) and the text 'TEAM-EC'. Below the logo, the text reads 'Kindertage in DREBACH' and 'Miteinander packen wir's!'. The dates and times are listed as 'Wann: 02.06. 2019 Familiengottesdienst 16:30 Uhr' and '03.06.-05.06. 16:00-18:00 Uhr 6-12 Jahre'. The location is 'Wo: LKG Drebach Hauptstraße 202'. At the bottom of the poster, there are five colorful puppets: a brown one, a blue one with a red hat, a pink one with a white braided wig, a red one, and a yellow one with blue hair. The background of the poster is light green with white geometric shapes.

## Kinder- und Gemeindefest

Das Kinder- und Gemeindefest findet in diesem Jahr am **30.06.2019** Beginn: **14.30 Uhr** in der Ausstellungshalle und auf dem Kindergartengelände statt. Es steht unter dem Motto „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“.

Außerdem feiern wir ein Jubiläum: Vor 20 Jahren wurde unsere Einrichtung von der Kirchgemeinde Drebach übernommen. Viele kleine und große Sonnenstrahlen erhellten in dieser Zeit unsere Einrichtung und nun leuchten auch die Sonnenstrahlen vom sanierten Gebäudeteil der ev.- luth. Kindertagesstätte weit sichtbar. Abgerundet wird die Außenansicht durch die himmelblauen Rollläden. Diese wurden von der Kirchgemeinde Drebach sowie von verschiedenen Firmen finanziert: Meyer Massiv Haus, Heizung Jens Richter, Ingenieurbüro Gottfried Gerlach, Speise- und Cateringservice Stefan Klemm, RBHG Waldkirchen, Altenpflege Maria Vogt GbR und die Firma Heizung und Sanitär Heiko Oettel. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich!!!



Außerdem ein herzliches Dankeschön an alle an der Sanierung beteiligten Firmen. (AH)



Ich schenk Dir einen Sonnenstrahl,  
damit du wieder lachst  
und anderen Menschen wieder mal  
`ne kleine Freude machst.

Ich schenk Dir einen Sonnenstrahl,  
dann spürt es jedermann,  
ein Sonnenstrahl steckt tausendmal  
die anderen alle an.

Ich schenk Dir einen Sonnenstrahl,  
damit Du daran denkst,  
dass Du mir einen Sonnenstrahl,  
wenn ich ihn brauche, schenkst!



## Konfi-Elternabend

Herzlich möchte ich auch in diesem Jahr alle Schüler der **neuen 7. Klassen** zum Konfirmandenunterricht einladen. Was heißt „Glauben“ inmitten meiner Lebensfragen? Wir wollen ins Gespräch über Gott und mit Gott kommen.

Und es wäre schön, wenn DU dabei wärest mit all Deinen Zweifeln und Anfragen, mit all Deinen Meinungen und Ansichten.

Losgehen soll es am **Dienstag, d. 20. August**, mit einem gemeinsamen Abend. Dazu sind Eltern und der/die Konfirmand/in herzlich eingeladen. Wir wollen uns an diesem Abend **19.00 Uhr in der Pfarrscheune in Drebach** treffen. Dort möchte ich kurz über den Ablauf der gemeinsamen Konfirmandenzeit erzählen, anschließend wollen wir uns über Ort und Zeit des Konfirmandenunterrichtes einigen. Herzlich sind auch Schüler eingeladen, die nicht getauft sind. Ihnen kann der Konfirmandenunterricht als Taufkurs dienen.

Und warum nicht mit seinem/r Freund/Freundin gemeinsam die Zeit bestreiten? Es wäre super, wenn wir Viele sind! (MF)



# Informationen und Hinweise

## Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand

Wegen Umzug gehört Birgit Rother seit 20. Februar 2019 nicht mehr dem Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Drebach an. (KK)

## Neuberufung in den Kirchenvorstand

In seiner Sitzung am 6. Mai hat der Kirchenvorstand Monique Leibner als Kirchenvorsteherin nachberufen. Wir wünschen Ihr viel Kraft und Gottes Segen für diese neue Aufgabe. (MF)

## Spendenaufruf

*Bringt den zehnten Teil eurer Erträge unverkürzt zu meinem Tempel. Habt keine Sorge, dass ihr dann Mangel leidet! Nehmt mich beim Wort! Ihr werdet erleben, wie ich euch mit SEGEN überschütte. Maleachi 3,10*

Hiermit laden wir Dich/Euch herzlich ein, sich mit Spenden an der Finanzierung einer FSJ-Stelle im Hort (Bedarf: monatlich 100 €) und einer halben Stelle für den Kindergarten (Erzieher/in) zur Entlastung unserer Mitarbeiter zu beteiligen.

Jede Spende kommt hundertprozentig an. Es entstehen keine zusätzlichen Verwaltungskosten. Wir freuen uns über Einzelspenden (Höhe egal 😊) genauso wie über Dauerspenden (z.B. monatlich 10 €), über Spenden von Privatpersonen ebenso wie über Spenden von Firmen.

Für jede Spende stellen wir gern eine Zuwendungsbestätigung aus, die steuerlich geltend gemacht werden kann. Dafür benötigen wir die Anschrift. Vertraulichkeit ist garantiert. Möglich sind aber auch anonyme Spenden.

Wir berichten regelmäßig über den Stand der Spenden und deren Verwendung.

Unser Spendenkonto: IBAN DE85 8705 4000 3204 0001 08

Verwendungszweck: (Projektkonto Kindergarten / Hort)

Tipp: Fehlt mal wieder die Fantasie für Geburtstags- oder Festtagswünsche, warum nicht die Anfragenden anstelle eines Geschenkes um eine Spende bitten. Spart Grübeleien, Fahrwege, Zeit, vermeidet unnütze Sachen und erhöht das Guthaben im Himmel 😊. (MW)



## Die nächsten Jahre – „Jahre der Veränderungen“ und des „Aufbruches“

Vor kurzem hörte ich den Satz „Veränderungen machen mir Angst, aber nur wo Bewegung ist, da bewegt sich auch etwas.“ Ja, Veränderungen fordern heraus nicht nur in der Gesellschaft und Politik auch bei uns in der Kirchgemeinde und doch sind sie vielleicht gerade „not“-wendig. Veränderungen sind für`s Erhalten lebensnotwendig, ebenso wie der Erhalt tragender Bauelemente.

„Früher gab es noch strenge Winter.“ Diesen Satz habe ich in den letzten Jahren öfters gehört. Inzwischen verspüren viele, dass die häufigen milden Winter nicht nur eine übliche Wetterschwankung sind, sondern mit einer größeren Veränderung zu tun haben - dem Klimawandel.

In vielen Regionen der Erde wirkt sich der Klimawandel viel gravierender aus als bei uns. Wichtige Regenphasen fehlen, ganze Landschaften verändern sich und bewegen das Leben in diesen Regionen massiv. Klassische Anbaumethoden sind nun unter den neuen Bedingungen immer schwerer realisierbar.

Es gibt auch in unserer Kirche so etwas wie einen Klimawandel. Seit Jahren gehen die Gemeindegliederzahlen kontinuierlich zurück. Jüngere Generationen können mit dem christlichen Glauben immer weniger anfangen. Auch der Blick auf die Bevölkerungsentwicklung war bisher ernüchternd. Denn er zeigt, dass die Bereiche der Bevölkerung, in denen Kirche noch eine Rolle spielt, momentan am schnellsten schrumpfen.

Von dieser „Klimaveränderung“ blieben auch die Gemeinden im Erzgebirge nicht verschont. Auch nicht unsere Kirchgemeinde Drebach.

Jahr	1992	2007	2015	2018
Gemeindeglieder	2814	2321	2033	1970

Wenn die Mitglieder weniger werden, können viele hauptamtliche Stellen nicht mehr gehalten werden. Darum gibt es sogenannte *Strukturreformen*. Im Papier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ aus dem Jahre 2016 hat die Kirchenleitung der sächsischen Landeskirche bis 2040 vorgedacht und entsprechende Linien für die Zukunft vorgezeichnet. Wie in jeder Strukturreform versucht man dort, die Personallage so anzupassen, dass sie auch in ein paar Jahren - genauer 2040 - bei einer weit geringeren Mitgliederzahl noch finanzierbar ist.

Jahr	2009	2015	2019	2025	2030	2035	2040
Marienberg	47.553	42.259	38.490	32.910	28.510	24.590	21.140

(Zahlen für die bisherige und prognostizierte Entwicklung der Gemeindegliederzahlen im Kirchenbezirk Marienberg)

Der gesamtkirchliche Klimawandel betrifft also auch uns. Viele Dinge sind schon heute aus Zeit- und Kraftgründen nicht mehr so möglich, wie sie es früher waren, wenngleich die Sehnsucht nach früheren Verhältnissen und eine entsprechende Erwartungshaltung oft noch unverändert vorhanden sind.

Nun, ich glaube, dass auch für die Kirche und unsere Gemeinden zutrifft, was beim Klimawandel allgemein gilt und oben bereits formuliert wurde: „Der Klimawandel verändern das Leben „und klassische Anbaumethoden sind unter den neuen Bedingungen immer schwerer realisierbar.“ Diese Erfahrungen machen im Übrigen auch die älteren Generationen im Umgang mit Ihren Enkeln und zwar wenn es darum geht, etwas vom Glauben weiterzugeben.

Manche „Anbaumethoden“ funktionieren eben nicht mehr so wie früher - es hat tatsächlich alles seine Zeit (Pred. 3,1ff.). Und diese Erfahrung ist im Grunde auch nichts Neues - alles hat seine Zeit - und das, was später kommt, macht das Frühere nicht schlecht.

*Veränderungen sind für's Erhalten notwendig, ebenso wie der Erhalt tragender Bauelemente.* Zu den tragenden Bauelementen von Gemeinde gehört der Glaube an Jesus Christus, der einen innerlich begeistert und bewegt. Dazu gehört die Liebe, die sich danach sehnt, Kirche für andere zu sein. Und dazu gehört die Hoffnung, dass Gott uns als Gemeinde auch durch den aktuellen Klimawandel führen wird.

Man könnte auch sagen, dazu gehört Glaube, Liebe, Hoffnung. Aber dann würde jedem auffallen, dass hier im Grund nichts Neues gesagt wird.

Wenn uns diese drei tragenden Bauelemente nicht verloren gehen, werden sich uns auch Wege zeigen, mit dem Klimawandel umzugehen.

Denn auch das bringt der Klimawandel: dass auf einmal Pflanzen wachsen und Früchte reifen, die früher nie gedeihen konnten. Solche Pflanzen wachsen bereits auch in unserer Gemeinde.

Und so besteht die Zukunft unsere Kirche nicht im Rückbau, sondern im Entdecken neuer Wege, die Gott für uns bereithält. Zum Entdecken gehört kreative Probierfreude, die achtsam mit dem umgeht, was bereits da ist, die aber auch die Möglichkeit des Entfaltens bekommt. Dazu gehört Ehrlichkeit, die Fehler und gescheiterte Versuche eingestehen kann. Und dazu gehören vor allem gegenseitige Ermutigung und Gebet, die im Gottvertrauen wurzeln.

Wenn das unser Umgangsklima untereinander ist, dann sind die äußeren Klimaveränderungen keine Angstfaktoren. Lassen Sie sich zum Mittun, zum Mitleben einladen.

## Strukturreform in unserer Region

Ausgehend von dem oben kurz erwähnten Papier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ wurde unser Kirchenbezirk Marienberg in 4 Regionen aufgeteilt und die Kirchgemeinden zugeordnet.

Da die Region Zschopau (zu der wir dazugehören) sehr groß ist, wurde die Region Zschopau in 2 Struktureinheiten aufgeteilt innerhalb derer eine engere Vernetzung des kirchgemeindlichen Lebens angestrebt wird.

Schon im Vorfeld dieser Überlegungen haben die Kirchgemeinden Drebach, Großolbersdorf, Großrückerswalde, Mauersberg, Schönbrunn und Wolkenstein sich auf den Weg gemacht, Dinge füreinander gemeinsam zu denken und zu gestalten.

Dies ergab sich schon aus der Notwendigkeit heraus, da einige hauptamtliche Mitarbeiter in verschiedenen Kirchgemeinden schon über Jahre ihren Dienst versehen, und so gute Verknüpfungen bereits entstanden sind, aber auch aus dem Wissen heraus, dass es besser ist die gemeinsame Zukunft aktiv selber zu gestalten, als wenn man passiv die eigene Zukunft von anderen gestalten lässt.

Deutlich wurde dies in unserer Kirchgemeinde u.a. durch die Predigtserien der letzten Jahre, durch den Waldgottesdienst im Heidelbachtal, durch gemeinsame Kurrendeprojekte und anderer musikalische Höhepunkte, aber auch durch die unzähligen Sitzungen im Hintergrund von Mitarbeitern, Kirchenvorstehern und Pfarrern, um Dinge vorzudenken, zu planen und zu besprechen.



Arbeit in Kleingruppen bei einer Sitzung der „Strukturgruppe“



Im Herbst des letzten Jahres hat sich nun eine „Strukturgruppe“ gebildet, die (bestehend aus jeweils 2 Kirchenvorsteher/Innen plus Pfarrer/In pro Kirchgemeinde) über die möglichen Strukturen und die Zusammenarbeit im engeren Sinne nachdachte. Die Ergebnisse und Überlegungen dieser „Strukturgruppe“ wurden auf einem Kirchenvorsteherstag Anfang April allen 6 Kirchenvorständen der beteiligten Gemeinden vorgestellt und diskutiert.

Es ist noch nicht unterschrittenreif, aber die starke Tendenz geht dahin, dass diese 6 Kirchgemeinden ein Schwesterkirchverhältnis eingehen. Was heißt dies konkret?

Jede Kirchengemeinde behält ihren ortseigenen Kirchenvorstand. Der berät weiterhin wie bisher über das Gemeindeleben, Bauangelegenheiten, über Ortsgesetze, über den Kindergarten (soweit wir als Träger gefordert sind), über Anstellungsfragen im technischen Bereich, über Angelegenheiten des Friedhofes und vieles andere mehr.

Neu wird das alle Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sowie alle Verwaltungsmitarbeiter dieser 6 Kirchengemeinden bei einer Kirchengemeinde (anstellende Kirchengemeinde) angestellt sind, aber ihren Dienst wie in gewohnter Weise in ihrer Kirchengemeinde tun.

Neu wird auch ein Verbundsausschuss sein, der sich aus Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der 6 Kirchengemeinden zusammensetzt:

Dieser Verbundsausschuss soll gemeinsame Veranstaltungen und Projekte für diese 6 Kirchengemeinden planen, Profilierung von Gottesdienst- und Gemeindekonzepten vorantreiben, die Koordinierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Diakonie, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit fördern. Und dieser Ausschuss könnte auch zu dem Gremium werden, was über Anstellungsangelegenheiten im Verkündigungsdienst und Verwaltung berät und beschließt.

Die Zusammenarbeit der einzelnen Kirchengemeinden soll dazu dienen und helfen, dass Gemeinde vor Ort lebt bzw. wachsen kann.

### **Erneuerung von Fenstern im Turm und Kirchendach**

Schon lange stand die Erneuerung der Fenster im Turm unserer Kirche besonders im Fokus. Während in den letzten Jahren versucht wurde die Erneuerung einiger Fenster Schritt für Schritt in Eigenregie durch ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte unserer Kirchengemeinde voranzutreiben, hatten wir uns besonders nach dem Sturmschaden im September entschlossen den Rest der Fenster im Turm sowie 3 im Kirchendach durch eine Firma erneuern zu lassen.

Auch aufgrund der vielen großen und kleinen Spenden (rund 10.000 €) konnten wir Anfang des Jahres den Auftrag auslösen. Wir hoffen, dass im Laufe dieses Jahres die neuen Fenster noch eingebaut werden.



Allen Gebern und Spendern wollen wir ein herzliches Dankeschön sagen. (MF)

## Umgemeindung

In den letzten Jahren tritt es gehäuft auf, dass viele junge Leute aufgrund von Arbeit oder Studium zwar ihren Hauptwohnsitz nach Leipzig, Dresden, Freiberg oder einer anderen Gemeinde verlegen müssen, aber ihren Lebensmittelpunkt trotzdem noch in unserer Gemeinde haben. Verlegt man jedoch seinen Hauptwohnsitz in eine neue Gemeinde, so zieht man (für viele völlig unbewusst) auch kirchengemeindlich um, d.h. man gehört jetzt zur Kirchengemeinde X in der Stadt Y.

Nun will ich niemanden „abwerben“, aber ich möchte Sie gerne von der Möglichkeit in Kenntnis setzen, dass es möglich ist, sich kirchenintern umgemeinden zu lassen, d.h. der- oder diejenige haben ihren Hauptwohnsitz weiterhin an ihrem Arbeits- oder Studienort, kirchengemeindlich gehören sie allerdings wieder ihrer Heimatkirchengemeinde an.

SIE würden dadurch nicht nur wieder kirchlich mit allen Rechten nach Drebach gehören, sondern indirekt Ihrer Kirchengemeinde helfen. Zum einen würde es uns helfen, die Stellen unserer hauptamtlichen Mitarbeiter vor Ort zu sichern, denn die Stellenanteile werden nach der Gemeindegröße (also der Anzahl ihrer Kirchengemeindeglieder) bestimmt und zum anderen bekommen wir für jedes Gemeindeglied eine finanzielle Zuweisung von unserer Landeskirche überwiesen. Dies bedeutet, die von Ihnen gezahlte Kirchensteuer käme Ihrer Kirchengemeinde zumindest anteilmäßig zugute. Dieses Geld hilft uns, die verschiedenen Aufgaben unserer Kirchengemeinde zu meistern.

Mit Ihrer kirchengemeindlichen Umgemeindung in Ihre Heimatgemeinde würden Sie ein Stück dazu beitragen, dass es auch weiterhin in unserer oder besser gesagt in Ihrer Kirchengemeinde möglich ist, Gemeinde zu bauen.

Noch größer wäre natürlich die Freude für uns, wenn Sie nicht nur wieder unser Kirchengemeindeglied würden, sondern die bestehenden Angebote (und es könnten mit Ihrer Hilfe auch weitere dazukommen) selbst in Anspruch nehmen.

Zur kirchengemeindlichen Umgemeindung müssten Sie nur einen Antrag bei uns stellen. Alles andere würden wir für Sie erledigen.

*Kirchengemeindlich umgemeinden* kann sich natürlich auch **jedes andere** (ehemalige) **Kirchengemeindeglied**. Selbstverständlich auch *Gemeindeglieder, die aus Gesundheitsgründen* in ein Altersheim z.B. in Zschopau oder Thum ziehen müssen. Auch sie würden damit Glieder ihrer Heimatkirchengemeinde bleiben.

***Sprechen Sie mit uns oder rufen Sie uns an*** (037341/7157)!

Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und Hilfen! (MF)



# Adressen



## **Pfarramt**

Kerstin Gerlach, Karin Kralicek

### Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt Drebach  
Venusberger Straße 3  
09430 Drebach

### Öffnungszeiten:

Montag	8.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Dienstag	8.00 - 11.00 und 13.30 - 18.00
Mittwoch	8.00 - 11.00
Donnerstag	8.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	8.00 - 11.00

Telefon: 037341 / 7157

Fax: 037341 / 51413

Mail: kg.drebach@evlks.de

Bank: DE85 8705 4000 3204 0001 08

## **Pfarrer**

Michael Fischer

Telefon: 037341 / 7157

Mail: pfarrer@kirche-drebach.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen oder rufen Sie mich an. Ich bin jederzeit gerne für Sie da.

## **Kantor**

Ronny Seidel

Telefon: 037341 / 490713

Mail: kirchenmusik@kirche-drebach.de

## **Gemeindepädagogen**

Maria Herrmann

Telefon: 037341 / 7400

Mail: maria-herrmann@gmx.net

Heike Weigel

Telefon: 037341 / 48367

Mail: weigel\_drebach@web.de

## **Kindertagesstätte "Sonnenstrahl"**

Annett Haase, Tom Ihmels

Telefon: 037341 / 7415/50295

Mail: kita@kirche-drebach.de

## **Friedhof**

Daniel Berger

Telefon: 0173 / 9853882

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 02.08.2019.